

WinFACT 8 - Neuigkeiten kompakt

Mit dem neuen Release **WinFACT 8** steht eine vollständig überarbeitete und mit erweitertem Leistungsumfang ausgestattete Version der *Windows Fuzzy And Control Tools* zur Verfügung. Alle Module sind nun ohne Einschränkungen VISTA-/Windows 7-tauglich und erscheinen im Windows 7-typischen Look. Schwerpunkt der inhaltlichen Weiterentwicklung war dabei das blockorientierte Simulationssystem BORIS mit einer Vielzahl von Neuerungen und Erweiterungen, die sowohl für die Ausbildung als auch für die industrielle Anwendung von Interesse sind.

Der neue Beispiel-Browser ermöglicht speziell dem Neueinsteiger eine schnelle Übersicht über die mitgelieferten (oder auch eigenen) Beispieldateien und ihre Inhalte. Durch einen Doppelklick kann jede Datei direkt in das zugehörige WinFACT-Modul geladen werden.

Highlights der neuen BORIS-Version sind insbesondere die Fähigkeit, beliebig viele Dateien gleichzeitig bearbeiten zu können, die integrierte Projektverwaltung sowie die neue Undo-Funktion.

Neue Desktop-Schemata erlauben nun die Gestaltung der BORIS-Oberfläche frei nach den Wünschen des Anwenders, wobei alle Fenster angedockt oder frei schwebend angeordnet werden können. Interessant ist dabei insbesondere das neue Ereignisprotokoll-Fenster. Dieses protokolliert vor, während und nach einer Simulation alle wichtigen Meldungen des Systems. Dazu gehören beispielsweise auch Warnungen, die bei einer ungünstigen Wahl von Simulationsschrittweite oder Integrationsverfahren angezeigt werden und damit speziell dem Anfänger wertvolle Unterstützung bieten.

Einige weitere Neuheiten in BORIS:

- To-do-Liste
- AutoConnect-Funktion zum Verbinden von Blöcken
- Umrouten bestehender Verbindungen
- Direktverbindungen
- Tauschen von Blöcken
- Sortieren von Superblockein- und -ausgängen
- Intelligentes Handling von Gruppenrahmen
- Globale Funktionsparameter
- Treiber für Low-cost-Boards K8055 und AVR-Net-I/O inklusive

Folgende Systemblocktypen stehen in WinFACT 8 neu zur Verfügung:

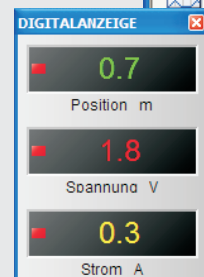
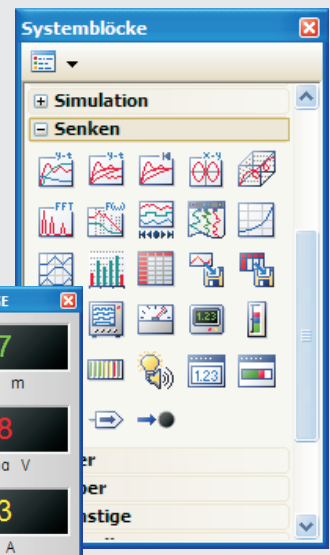
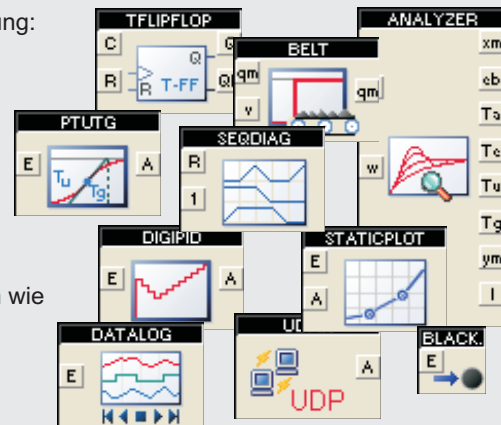
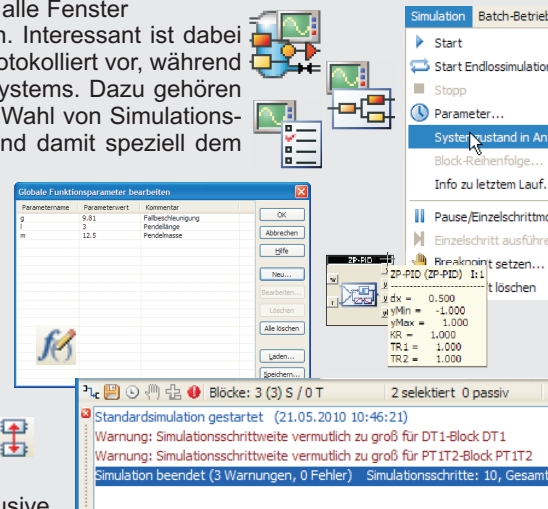
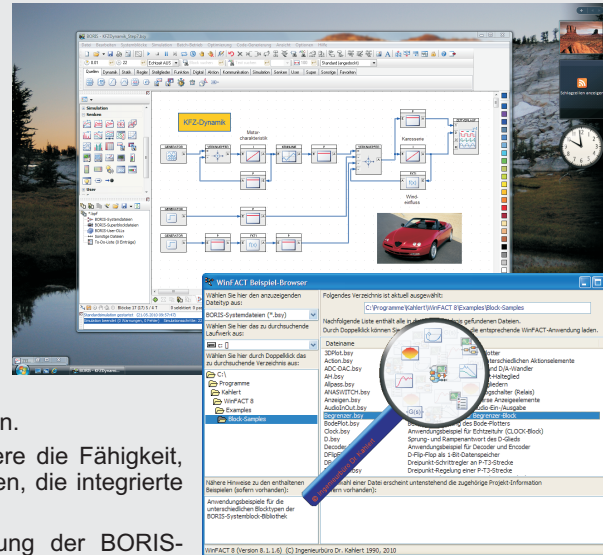
- Digitaler PID-T1-Regler (DIGPID)
- Funktionsparameter-Ausdruck (FPARTERM)
- Rücksetzbares T-Flip-Flop (TFLIPFLOP)
- "Schwarzes Loch" (BLACKHOLE)
- Statischer Kennlinienplotter (STATICPLOT)
- Weg-Schritt-Diagramm (SEQDIAG)
- Datenlogger (DATALOG)
- Sprungantwort-Analyseblock zur Ermittlung von Kennwerten wie Überschwingweite, Ausregelzeit etc. (ANALYZER)
- Laufband (BELT)
- UDP-Kommunikationsblöcke (UDPIN/UDPOUT)
- Tu-Tg-Block (PTUTG)

Darüber hinaus wurde eine Vielzahl von Systemblöcken überarbeitet und erweitert. Ein kleiner Auszug:

- Signalquellen und -senken mit bis zu 50 Ein-/Ausgängen
- Eingänge von Logikgattern negierbar
- Logikgatter mit optionaler Laufzeit (z. B. zum Aufbau von Flip-Flops)
- In-Block-Aktionselemente und In-Block-Anzeigen mit bis zu 50 Ein-/Ausgängen
- Virtuelle Instrumente (z. B. Digitalanzeige) mit bis zu 50 Eingängen (Anzeigen wahlweise neben- oder übereinander angeordnet)
- Abtastzeit in zeitdiskreten Blöcken exportierbar

Einige weitere Neuerungen in Kürze:

- Überarbeitete Online-Hilfe (VISTA- und Windows 7-kompatibel)
- Schaltflächendarstellung in Programmmenüs
- Dateispezifische Icons für alle WinFACT-Dateitypen im Explorer
- Neue Optionen-Toolbar in Modul INGO
- Verbesserte manuelle Skalierung in Modul LISA



WinFACT[®]

